



Aug VI 182

Occasionalia
p. 111
vol. 22
W-182.

W-182



Der Hoch- Ehrwürdige / ^{Als} MAGNIFICUS, Hoch-
Achtbare und Hochgelahrte Herr!

H E R R

**VALENTINUS
ERNESTUS**

Söcher /

**Wohlberühmter DOCTOR
THEOLOGUS,**

Von Delitzsch nach Wittenberg /

^{Als}

Hochberuffner Königl. Gnade /

Seine PROFESSIONEM THEOLOGICAM antratt!

Wolte

^{Als}

Obervanz gegen dieses THEOLOGISCHE Haus!

Mit einem Glückwunsch empfangen!

Der

MAGNIFICENZ

^{Dienstwilliger}

PETRUS MAURITIUS Freund, Dresdensis,

S.S. Theol. Cult.

Wittenberg!

Gedruckt von Martin Schulzen / Univ. Buchdr.



I.

WISSES Vorsorg' hilfft den
Sachen/
Die der Kirche nützlich sind;
MUSEN-Goldt thut dem anlachen/
Den ein Vater küßt als Kind:
Trauchße Zion/ und heut lerne/
GOTT ist nahe in der Ferne.

II.

Mosis-Stuhl brauchet einen Lehrer:
Welcher ihn vertreten soll;
GOTT! erleuchte die Verfehrer/
Daß ihn'n ewig gehet wohl:
Paulus wird sich tapffer wehren/
Dafür thut ihn GOTT hoch ehren.

III.

Luther rufft aus seinen Grabe/
Schreibe/ lehre meine Lehr/
Dein Blut hat in sich die Gabe/
Vater- Sohn sind gleicher Ehr:
Seht doch diese beyde sitzen/
Nun geschmückt bey Narons Müßen.

IV.

Das ist jemahls nicht erhöret/
LEUCORIS muß Zeuge seyn/
Daß GOTT FACVLTAETEN mehret
Durch ein Blut/ und hilfft den ein/
Welcher jetzt mit GOTTES Gaben
Im Beruff soll Söhne laben.

V.

MUSEN. Tho: Nimm' deine Seiten/
 Thue dem Lehrer Ehre an/
 Der kann dir die Bahn bereiten/
 Die von hier geht Himmel an:
 Hör't nur seine Weisheit reden/
 Worte küssen die Geberden.

V I

Brembe Derter mussten weinen/
 Seht auch Pauli Abschied an/
 Als Er weg zog mit den Seinen/
 Die viel Armen gut's gethan:
 Dönnet Wittenberg den Lehrer/
 Er ist unser Geist-Vermehrer.

V I I

Die im Himmel droben lachen/
 Sie auch gleicher Ehre sind/
 Die regierten diese Sachen.
 (Wer weiß was auch ich noch sind:)
 D D D D beträufflet dies Geschlechte/
 Findet sichs nicht wohl zu rechte?

V I I I

D D D D hat schon bey alten Zeiten/
 Bey sich selbstem so gesagt/
 Ich will dem auch Ehr bereiten
 Der nach meiner Ehren fragt:
 Menschen folgt nur meinen Worten/
 Ich vergesse hier und dorten.

IX. Wit

IX.

Wittenberg wird Zulauff Haben/
 Seht nur das Gebiet an/
 Diese wachen / schreiben / laben/
 Dutes hat uns **S. D. T.** gethan:
 Hohe Schule selbst dencke/
 Palack schämt sich seiner Räncke.

X.

Fluche Rom am Brünen-Tage/
S. D. T. nimbt deinen Bundsch nicht an
 Wer falsch glaubt / hat deine Plage/
 Wohl! wir gehn auff ebner Bahn;
 Evangelium wir küssen/
 Und nichts von den Zusatz wissen.

XI.

Lehrer die in Abel leben/
 Sind friedsam und Weisheit voll/
S. D. T. weiß Wachsthum so zu geben /
 Kluge mercken dieses wohl:
 Balcken/Räncke in den Gehren/
 Wollen sich vor Freud umbkehren.

XII.

Kreiß sey **S. D. T.** in Zions Bränzen/
 Dein Heerd voller Feuer glimmt/
 Was war Todt konnt **S. D. T.** ergänzen/
 ECHO selbst vergnügt anstimmt;
 Lebe wohl du Weisheits-Alter/
 Du sey Lehrer; **S. D. T.** Verwaltther.

Ung. VI 182

FLCN



Als
Der Hoch-Schwürdige / MAGNIFICUS, Hoch-
Achtbare und Hochgelahrte Herr!



VALENTINUS ERNESTUS

Wörscher /

Amter DOCTOR
THEOLOGUS,

Wissenschaftlich nach Wittenberg /

Aus
seiner Königl. Gnade /
DIGNITATEM THEOLOGICAM antratt /
Wolte

Aus
in dieses THEOLOGISCHE Haus /
sein Glückwunsch empfangen /

Der
MAGNIFICENZ

Dienstwilliger
CHRISTIANUS Freund / Dresdensis;
S.S. Theol. Cult.

Wittenberg /
Martin Schulzen / Univ. Buchdr.

